

Eine Woche voller Aktionen zu Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt – das waren die Zukunftstage Kerpen 2024

Kerpen, 25.09.2024

Die Kolpingstadt Kerpen stellte sich vom 16. bis 21. September 2024 wichtigen Zukunftsfragen: Wie wollen wir in Zukunft leben? Was können wir gemeinsam in Kerpen tun, um uns auf die Veränderungen durch den Klimawandel vorzubereiten und die Umwelt stärker zu schützen?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die diesjährigen Zukunftstage Kerpen, die eine Woche lang Bürger*innen, Vereine, Unternehmen und Initiativen zusammenbrachten.

Gestartet haben die Zukunftstage am Montag mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Klimaanpassung im Energie-Kompetenz-Zentrum (EkoZet) Horrem. Das offizielle Programm endete mit der Verleihung des Westenergie-Klimaschutzpreises vergangenen Samstag. Der Klimaschutzpreis ging an das Projekt „Nachhaltig – heute für morgen“, das eine Ausstellung für verschiedene Altersgruppen und kleine Aktionen zum Thema Artenschutz beinhaltet. An insgesamt vier Tagen konnten sich Bürger*innen im Projektbüro in der Hahnenpassage zu den Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung informieren und mit den verantwortlichen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ins Gespräch kommen. An einem großen Luftbild Kerpens wurde gemeinsam darüber gesprochen, an welchen Stellen sich die Bürger*innen gerne aufhalten, wo Sie Verbesserungsbedarfe sehen und wo bereits Veränderungen durch den Klimawandel wahrnehmbar sind.

Positiv hervorzuheben ist vor allem die Beteiligung von Kerpener Vereinen, Unternehmen und Initiativen an den Zukunftstagen. So organisierte der Verein „Aktion Horrem“ an drei Abenden die Aktion „The Week“, bei der Filme über den Klimawandel angesehen und in einer Gruppe besprochen wurden. Die TH Köln und die Genossenschaft WirEnergieRheinErfT waren an einem Tag im Projektbüro vertreten. Die TH Köln stellte dabei anschaulich bei Mitmachexperimenten die Versickerungsfähigkeit verschiedener Untergründe dar und die Energiegenossenschaft informierte über den genossenschaftlichen Gedanken, regenerative Energien in unserer Region zu fördern.

Schüler*innen der Willy-Brandt-Gesamtschule beteiligten sich mit einer Clean-Up-Aktion und befreiten den Erftbereich hinter der Schule von Müll. Eine andere Gruppe von Schüler*innen der Willy-Brandt-Gesamtschule war zusammen mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier auf einer Fotosafari in Buir unterwegs, um Orte des Strukturwandels zu besuchen und ihre Erlebnisse in einem anschließenden Foto-Workshop festzuhalten. Das Solarunternehmen Triple Solar, mit Ausbildungszentrum in Kerpen, veranstaltete einen Info-Abend zu der PVT-Technologie, bei der aus Solarenergie Strom und Wärme erzeugt wird.

Der Freitag stand unter dem Motto „Mobilität“. Der ADFC Rhein-Erft veranstaltete auf der Hahnenstraße den sogenannten Parking-Day, bei dem Parkplätze für alternative Nutzungen zur Verfügung gestellt wurden. Dadurch konnten die Parkplätze als lebendiger Raum erlebt werden, wo z.B. die Verbraucherzentrale über nachhaltige Mobilität informierte, das Netzwerk 55+ ein Repair-Cafe anbot, oder aber auch die Schüler*innen des Europa-Gymnasiums ihr Corinto-Projekt vorstellten.

Die Zukunftstage Kerpen 2024 haben gezeigt, dass die Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz die gesamte Stadtgesellschaft bewegen. Mit dem breiten Engagement von Bürger*innen, Vereinen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen wurde deutlich: Kerpen ist

bereit, die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anzugehen und innovative Lösungen für eine lebenswerte Stadt zu entwickeln.



Projektbüro der Zukunftstage Kerpen 2024